Arndt Bode
Haupterausgeber

Informatik ges(ch)ichtslos?

Die Informatik ist eine sehr junge Wissenschaft, die Informatiker sind oft sehr nüchterne Wissenschaftler, die sehr an ihrer Technik, wenig an der Geschichte der Informatik und an den Personen, die für die Geschichte der Informatik stehen, interessiert sind. Das Informatik-Spektrum hat sich auch deshalb entschlossen, mit der Rubrik „Historische Notizen“ die Geschichte der Informatik und von Informatikern zumindest punktuell zu dokumentieren. Hanna Rutishauser, Tochter von Prof. Heinz Rutishauser, schreibt in ihrem Beitrag „Numerik, ALGOL und die Schweizer Hochalpen. Zur Arbeit an der Biografie von Heinz Rutishauser (1918–1970)“, sehr persönlich über den Züricher Informatikpionier und seine grundlegenden Arbeiten zur Entwicklung architekturunabhängiger, höherer Programmiersprachen und zur Numerischen Mathematik.

Rutishausers Arbeiten dokumentieren in klarer Weise die Tatsache, dass zumindest bis 1960 Rechner dem Sinngehalt ihrer Bezeichnung entsprechend überwiegend für numerische Berechnungen entworfen, optimiert und genutzt wurden, während heute der Begriff Datenverarbeitungsanlage oder „Datenschieber“ im allgemeinen für die Charakterisierung der Nutzung von Rechnern viel angemessener wäre. Diese Veränderung der Nutzung von Rechnern schmälert aber in keinsten Weise die Lebensleistung von Heinz Rutishauser, der wir in den historischen Notizen ehrend gedenken.

Die Hauptbeiträge dieser Ausgabe dokumentieren die Breite des Arbeitsgebiets der heutigen Informatik. Christoph Stamm von der Hochschule für Technik in Brugg-Windisch, Schweiz, befasst sich mit der Hochgeschwindigkeitsvideoverarbeitung im Sport, speziell im Badminton. Klaus Heidtmann von der Universität Hamburg analysiert mit Methoden der Graphentheorie die Struktur des Internets. Michael Bartsch, Rechtsanwalt aus Karlsruhe, erläutert rechtliche Aspekte der Vereinbarung bei Qualitätsgarantierungen in IT-Dienstleistungen, neudeutsch SLAs. Im Aktuellen Schlagwort spannt Friederike Kerkmann aus Hamburg den Begriff der Web Accessibility auf, der die Prinzipien Wahrnehmbarkeit, Bedienbarkeit, Verständlichkeit und Robustheit umfasst. Abraham Bernstein stellt die These auf, dass Informatik auch eine soziale Wissenschaft sei. Wir hoffen auf eine rege Diskussion zu diesem Thema.

Am 25. Juni 2013 feierte die Schweizer Informatik Gesellschaft (SI) im Rahmen ihrer Jubiläums-Generalversammlung in Freiburg i. Ü. ihren 30. Geburtstag. Auch dort ging es in Vorträgen, Workshops und in einer Podiumsdiskussion um die Bandbreite der Informatik. Lesen Sie dazu mehr im Beitrag „Auf Wunsch wird gezaubert“ bei den SI-Mitteilungen.

Zu allen Beiträgen, ebenso wie zu Dueck-beta-inside und den weiteren regelmäßigen Rubriken wünsche ich Ihnen großes Lesevergnügen.

Arndt Bode